

Erläuterung/Begründung zur Sitzungsvorlage Nr. 23 / 2010

Zur Verbesserung der Daten- und Planungsgrundlage zur Weiterverfolgung der im 2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland enthaltenen Reaktivierungsprojekte Münster – Neubeckum (WLE) und Osnabrück – Recke (Tecklenburger Nordbahn) hat der ZVM das Ingenieurbüro SPIEKER-MANN mit der Erstellung von Untersuchungen auf Grundlage der vorliegenden Untersuchungen aus dem Jahr 1999 (WLE) und 2003 (Tecklenburger Nordbahn) beauftragt. Die Untersuchungsergebnisse liegen nunmehr weitgehend vor.

Auf Basis einer aktuellen Nachfrageabschätzung und einer Kostenermittlung für den Ausbau der Infrastruktur und den Betrieb der Strecke wurde dabei auch jeweils eine Kosten-Nutzen-Betrachtung in Form einer vereinfachten Standardisierten Bewertung durchgeführt, die mit einer positiven Bewertung (Nutzen-Kosten-Verhältnis größer 1,0) Voraussetzung für eine Inanspruchnahme von Fördermitteln des Landes ist.

Strecke Münster – Neubeckum, Westfälische Landes-Eisenbahn (WLE)

Untersucht wurden die Planfälle Münster – Neubeckum und Münster – Sendenhorst. Im Abschnitt Münster Hbf – Wolbeck wurde eine Streckengeschwindigkeit von 80 km/h und in den Abschnitten Wolbeck – Sendenhorst und Sendenhorst – Neubeckum von 100 km/h vorgesehen.

Es wurde ein SPNV-Angebot mit folgenden Taktfolgen untersucht:

Münster Hbf – Wolbeck: 20-min-Takt, ersetzt Stadtbuslinie 8 (20-Min-Takt)
 Wolbeck – Sendenhorst: 20/40-min-Takt (2x stündlich), ersetzt S 30* (stdl.) und R 32 (stdl.)
 Sendenhorst – Neubeckum: 60-min-Takt, ersetzt S 30 (stdl.)

* in der Verbindung Münster – Sendenhorst (verkehrt nicht über Wolbeck)

Für den Planfall Münster Hbf – Neubeckum wurden Investitionskosten von ca. 49 Mio. € und ca. 6.600 Reisenden pro Tag (Mo-Fr) ermittelt. Dabei liegt die abgeschätzte Nachfrage im Abschnitt Sendenhorst – Neubeckum bei ca. 500 Reisenden pro Tag.

Im Planfall Münster Hbf – Sendenhorst mit Anschluss des SPNV an eine verkürzte S 30 Sendenhorst – Beckum wurden Investitionskosten von ca. 32 Mio. € und ca. 6.300 Reisende pro Tag (Mo-Fr) ermittelt.

Auf Grundlage der Untersuchungsergebnisse ist nun vorgesehen, die Reaktivierung der Strecke Münster Hbf – Neubeckum zweistufig in den Nahverkehrsplan des NWL einzubringen. Die 1. Ausbaustufe Münster Hbf – Sendenhorst weist mit 1,15 ein positives Bewertungsergebnis auf und soll auf Basis des NWL-Nahverkehrsplans in die weiteren Ausbauplanungen und Investitionsplanungen in NRW eingebracht werden. Die 2. Ausbaustufe mit einer Ausweitung des SPNV auf den Ab-

schnitt Sendenhorst – Neubeckum bleibt Zielvorstellung des ZVM und soll als solche ebenfalls im NWL-Nahverkehrsplan dargestellt werden.

Eine Durchbindung über Münster Hbf hinaus nach Münster Zentrum Nord ist ebenfalls als Planvariante betrachtet worden. Aufgrund des sehr positiven Ergebnisses soll diese Ausweitung trotz erheblicher betrieblicher und infrastruktureller Umsetzungshemmnisse im Bereich Münster Hbf weiterverfolgt werden.

Voraussetzung für eine Reaktivierung ist die Förderung der Investitionskosten nach § 13 ÖPNVG NRW und eine Berücksichtigung der zu beauftragenden Betriebsleistungen von ca. 0,51 Mio. Zug-km (1. Stufe) bei der Zuteilung der ÖPNV-Pauschale nach § 11 ÖPNVG.

km	Linie	Station
0	□	Münster Hbf
1	□	MS Halle Münsterland
3	□	MS Loddenheide
5	□	MS Gremmendorf
7	□	MS Angelmodde
9	□	MS-Wolbeck
1. Stufe		
14	□	Albersloh
21	□	Sendenhorst
2. Stufe		
28	□	Tönnishäuschen
30	□	Enniger
36	□	Neubeckum

